



LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg / Cluj-Napoca
1.2 Fakultät	Fakultät für Europastudien
1.3 Department	Department für Internationale Beziehungen und Deutsche Studien
1.4 Fachgebiet	Internationale Beziehungen und Europastudien
1.5 Studienform	Lizentiatsstudium
1.6 Studiengang / Qualifikation	Internationale Beziehungen und Europastudien (deutschsprachig)

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Geschichte der IB						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Szegedi Edit						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Szegedi Edit						
2.4 Studienjahr	1	2.5 Semester	2	2.6 Prüfungsform	E	2.7 Art der LV	DF

3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	3	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					154 Std.
Studium nach Handbücher, Kursbuch, Bibliographie und Mitschriften					14
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					14
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					7
Tutorien					2
Prüfungen					5
Andere Tätigkeiten:					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	42				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	154				
3.9 Leistungspunkte	6				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	▪
4.2 kompetenzbezogen	▪

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	▪
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	▪

6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<p>Verwendung der Grundbegriffe aus dem Bereich der Europastudien in der Beschreibung und Erklärung der Ereignisse und Prozesse.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwendung der grundlegenden Methoden für die Erklärung und Interpretation der internationalen Verhandlungs- und Vermittlungsprozesse
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aneignung der Forschungstechniken und-methoden im Bereich der Europastudien

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	Familiarisierung der Studenten mit den Grundbegriffen der internationalen Beziehungen aus der Sicht der Geschichte der Internationalen Beziehungen
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<p>Familiarisierung der Studenten mit den Verständnis- und Erforschungsmöglichkeiten der Ereignisse in der Geschichte der Europaidee..</p> <p>Ermöglichung eines Studienmilieus, das auf Problematisierung begründet ist, so daß die Studenten sich die Schlüsselbegriffe des Fachs durch Fragestellung, Gruppendiskussion, empirische Forschung aneignen</p>

8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
1. Einführung in die Geschichte der internationalen Beziehungen	Partizipativer Vortrag,	Die Anzahl der Unterrichtseinheiten überlagert sich mit der Wochenanzahl nicht, um Zeit für Diskussionen zu haben;
2. Die internationalen Beziehungen im Mittelalter: a. Das Erbe des Römischen Reiches: Kontinuität und Bruch; Neuorganisation der politischen Karte sowie des politischen Denkens im Frühmittelalter . b. Die Kreuzzüge	Partizipativer Vortrag,	Die Rolle des Bildes der physischen Welt in den internationalen Beziehungen; die Obsession des römischen Vorbildes; Kontakte und Auseinandersetzungen mit der außereuropäischen Welt
Die Anfänge der europäischen Expansion; neue Akteure und Methoden in den IB	Partizipativer Vortrag,	Die Einwirkung der geographischen Entdeckungen sowie in den Naturwissenschaften auf die IB; die Auswirkungen der IB auf das

		europäische Denken, vornehmlich in den Bereichen des Rechts und der philosophischen Anthropologie
Krieg, Frieden, Staatsräson, Gleichgewicht	Partizipativer Vortrag,	Einführung neuer Begriffe und Themen in das politische Denken sowie in die Praxis der internationalen Beziehungen
IB im Zeitalter der Revolutionen: a. Französische Revolution, napoleonische Kriege, Heilige Allianz b. Industrierevolution und die Folgen für die IB	Partizipativer Vortrag,	Der grundlegend veränderte Ansatz der militärischen Konflikte; ; intrarea pe scenă a unui nou element: Auftritt eines neuen Akteurs: der Nationalismus
Nationalstaaten und Kolonialreiche im langen 19. Jh. a. Die Bildung neuer Nationalstaaten und die Folgen für die IB b. Ideologie, Politik, Armee und Wirtschaft in den IB: die Herausbildung der politisch-militärischen Allianzen	Partizipativer Vortrag,	Die Frage der Neuaufteilung der Welt; Wissenschaft und Technologie im Dienst der imperialistischen Tendenzen
Der Erste Weltkrieg und die Neuzeichnung der politischen Karte der Welt a. die totale Neuzeichnung der politischen Karte Europas b. Antikolonialismus c. neue Konflikte und ihre Nutznießer: der Aufstieg totalitärer Systeme	Partizipativer Vortrag,	Warum ist es ein Weltkrieg; die Eröffnung eines neuen Kapitels in der Geschichte der IB – Versuch eines Bruchs mit der Vergangenheit; die Durchsetzung des modernen Denkens im Bereich der IB; Hinterfragung der Imperien wie auch der Nationalstaaten Bilgisierung der Politik und der IB
Der Zweite Weltkrieg	Partizipativer Vortrag,	Das radikale Neue des Weltkrieges; der Zivilisationsbruch
IB 1945-1989 a. der Kalte Krieg b. die bipolare Welt c. Decolonisation d. Integration	Partizipativer Vortrag,	Die Ineinanderverworfenheit der Prozesse; Ideologie und Pragmatismus in den IB
Die Welt nach dem Mauerfall	Partizipativer Vortrag,	Einführung in die Probleme, die zeitgenössischen IB kennzeichnen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kleinschmidt, Harald, Geschichte der Internationalen Beziehungen: ein systemgeschichtlicher Abriss, Stuttgart 1998 2. Kleinschmidt, Harald, The nemesis of power: a history of international relation theories, London 2000 3. Kleinschmidt, Harald, Diskriminierung durch Vertrag und Krieg. Zwischenstaatliche Verträge und der Begriff des Kolonialkriegs im 19. Und frühen 20. Jahrhundert, München: Oldenbourg 2013 4. Schorn-Schütte, Luise, Konfessionskriege und europäische Expansion. Europa 1500-1648, München: C.H. Beck 2010 5. Das Jahr 1806 im europäischen Kontext: Balance, Hegemonie und politische Kulturen, 		

Weimar Wien 2008

6. Kennedy, Paul Michael, The rise and fall of the great powers: economic change and military conflict from 1500 to 2000, London 1989
7. D'Agostino, Anthony, The rise of global powers, Cambridge 2012
8. Duroselle, Jean Baptiste, Histoire des relations internationales, Paris 2001, 1-2
9. Duroselle, Jean Baptiste, Historire diplomatique de 1919 á nos jours, Paris 1974
10. Duroselle, Jean Baptiste, Istoria relațiilor internaționale, București 2006
11. Ettmayer, Wendelin, Alte Staaten – neue Welt: Stabilität und Wandel in den internationalen Beziehungen, Linz 2008
12. Heller, Nery, The Cold War an the New Imperialism: a global history 1945-2005, New York 2006
13. Barbier, Colette, Dictionnaire des relations internationales au 20-e siècle, Paris 2000
14. Atlas der Globalisierung, Berlin 2006
15. Clark, Ian, Globalization and fragmentation: international relations in the twentieth century, Oxford 1997
16. di Nolfo, Ennio, Introducere în istoria relațiilor internaționale, București 2007 Ormos Mária, Majoros István, Európa a nemzetközi küzdőtéren:felemelkedés és hanyatlás: 1814-1945), Budapest 1998
17. Buzan, Bary, Sistemele internaționale în istoria lumii: reconfigurarea studiului relațiilor internaționale, Iași 2009

8.2 Seminar / Übung	Unterrichtsform	Anmerkungen
Einführungsseminar	Partizipativer Vortrag (Einführung in das Thema), Einführung in die Literatur	Die Studierenden müssen im Selbststudium den Kontext der betreffenden Friedensverträge erarbeiten
Friedensvertrag zwischen Ägypten und dem Hethiterreich	Textinterpretation und anschliessende Diskussionen	Lektüre, Präsentation und Interpretation des Textes: kann der älteste erhaltene Friedensvertrag als Vorbild aller nachfolgenden Verträge betrachtet werden?
Thorner Vertrag	Textinterpretation und anschliessende Diskussionen	Lektüre, Präsentation und Interpretation des Textes wer kann Subjekt von Friedensverträgen sein?
Westfälischer Frieden	Textinterpretation und anschliessende Diskussionen	Lektüre, Präsentation und Interpretation des Textes; Modell eines Komromisfriedens pace de compromis
Versailler Vertrag	Textinterpretation und anschliessende Diskussionen	Lektüre, Präsentation und Interpretation des Textes; warum wurde dieser Friedensvertrag angegriffen?

Literatur		

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

-
- Das Fach bildet Studenten für das profunde Verständnis der Vorgänge und Mechanismen der europäischen Kultur, Institutionen und Gesellschaft aus

10. Prüfungsleistungen

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsform	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Teilnahme		50%
10.5 Seminar / Übung	Teilnahme		50%
10.6 Minimale Leistungsstandards			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausurarbeit+Teilnahme an den Veranstaltungen 			

Ausgefüllt am: 12. 02. 2016

Vorlesungsverantwortlicher: Szegedi Edit

Seminarverantwortlicher: Szegedi Edit

Genehmigt im Department am:

.....

Departmentdirektor

.....